

Bundesweit beachtet

Ehrung für das Wallenhorster Projekt „Sandkasten-Ingenieure“

WALLENHORST. Große Bühne für das Wallenhorster Projekt „Sandkasten-Ingenieure“: In Berlin hörten Britta Finke und Wolfgang Rabe viel Lobendes über ihre Initiative, die zum Ziel hat, Kindergarten-Kinder auf spielerische Weise an Technik und Naturwissenschaften heranzuführen.

Die Leiterin des Andreas-Kindergartens in Hollage-Ost und der Wallenhorster Unternehmer waren von der Bertelsmann-Stiftung in deren Repräsentanz Unter den Linden eingeladen worden. Bertelsmann würdigt mit der Initiative „Unternehmen für die Region“ Firmen aus ganz Deutschland, die sich vorbildlich für Nachwuchsförderung, Integration und soziale Belange in ihrer Region einsetzen.

Der saarländische Ministerpräsident Peter Müller



Großer Auftritt in Berlin: Liz Mohn von der Bertelsmann-Initiative „Unternehmen für die Region“ (Zweite von links) gratulierte den Wallenhorstern (von links) Clemens Lammerskitten (Landtagsabgeordneter), Wolfgang Rabe (Unternehmer) und Britta Finke (Leiterin des Andreas-Kindergartens) zum erfolgreichen Projekt „Sandkasten-Ingenieure“.

Foto: privat

nahm in seiner Eigenschaft als Bundesratspräsident ein Positionspapier der engagierten Unternehmer entgegen, in dem sie ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Politik und Zivilgesellschaft erklären, um gerade jetzt in der Krise Deutschland nachhaltig wettbewerbsfähig zu halten.

Landtagsabgeordneter Clemens Lammerskitten freute sich besonders über die Würdigung des Projekts aus seiner Heimatgemeinde. Er begrüßte die von Liz Mohn vor zwei Jahren ins Leben gerufene Initiative der Bertelsmann-Stiftung, da sie das vielfältige Engagement gerade mittelständischer Unter-

nehmer einer breiten Öffentlichkeit bekannt mache und so dazu beitrage, ein positives Unternehmerbild in Deutschland zu verankern: „Nicht Abzockertum, sondern gesellschaftliche Verantwortung sind typisch für selbstständige Unternehmer“, sagte er. Auch würden dadurch andere Unternehmen ermutigt,

sich verstärkt für das Gemeinwesen zu engagieren.

Rabe und Finke wiesen auf erste Erfolge der angestrebten Netzwerkbildung hin: Die weiteren Hollager Kindergärten St. Josef und Stephanus würden mit ähnlicher Zielsetzung von der Osna-brücker Firma Dentaltechnik Sinnott unterstützt.